

In der Bergischen Diakonie setzen sich qualifizierte Fachkräfte für hilfsbedürftige Menschen ein.

In unserer Fachstelle Sucht erhalten suchtgefährdete oder suchtkranke Erwachsene, Jugendliche und Kinder Rat und Hilfe.

Angehörige, Freunde und Kollegen von suchtkranken Menschen können sich ebenfalls mit ihren Fragen an uns wenden.

Suchtvorbeugung ist uns wichtig. Sie hat das Ziel, den Einstieg in die Sucht zu verhindern. Hier bieten wir Einrichtungen und Organisationen unsere Hilfe an.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer unterstützen wir in der betrieblichen Suchtprävention.

Bergische Diakonie
Soziale Dienste Niederberg

Fachstelle Sucht

Oststraße 38, 42551 Velbert
Tel.: 02051 2595-212
Fax: 02051 2595-229

Öffnungszeiten und Sprechzeiten in Velbert

Montag	08:00–19:00 Uhr
Dienstag	08:00–19:00 Uhr
Mittwoch	08:00–18:00 Uhr
Donnerstag	08:00–18:00 Uhr
Freitag	08:00–12:00 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten, online oder telefonisch!

Sprechzeiten in Heiligenhaus

Diakonie InfoPUNKT, Hauptstraße 103,
Donnerstag: 10:00 – 11:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: 02051 2595-212

Spendenkonto der Fachstelle Sucht:

BfS Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
Verwendungszweck: Fachstelle Sucht

Ein Angebot des Sozialtherapeutischen Verbund der
BDS Bergische Diakonie Sozialdienstleistungen gGmbH
Otto-Ohl-Weg 10, 42489 Wülfrath
Telefon: 02051 2595-0

Stand: 02/2025



Neue Wege gehen Suchtberatung und Vorbeugung

Wir Informieren und beraten

Wir vermitteln

Wir sind für Sie da

Zu Fragen und Problemen im Umgang mit:

- Alkohol
- Medikamenten
- Illegalen Drogen
- Nikotin
- Spielsucht
- Essstörungen
- Mediensucht

Wir helfen mit ersten Informationen

- wenn Sie wissen möchten, ob Sie selber suchtkrank sind.
- wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind suchtgefährdet ist.
- wenn andere finden, Sie hätten ein Suchtproblem und Sie sehen es anders.
- wenn Sie als Angehöriger eines Suchtkranken nicht mehr weiter wissen und selbst Hilfe brauchen.
- wenn Sie sich mit ihren Problemen alleine fühlen.
- wenn Ihr Arbeitsplatz gefährdet ist.
- wenn Ihr Führerschein durch Suchtmittelgebrauch entzogen oder gefährdet ist. (MPU-Vorbereitung)

Wir bieten

- Information
- Beratung
- Ambulante Suchttherapie (Einzelgespräche + Abstinenzgruppe)
- Ambulante Nachsorge (nachstationär)
- Vermittlung in Entzugsbehandlung, ambulante und stationäre Rehabilitation, Selbsthilfegruppen und weitere Beratungsdienste
- MPU-Vorbereitung

Prävention und Fortbildungen

- zur Suchtvorbeugung.
- in Kindertageseinrichtungen
 - in Schulen
 - in Kirchengemeinden
 - in Einrichtungen der Jugendhilfe
 - in Senioreneinrichtungen
 - in Betrieben, Einrichtungen und Organisationen (inkl. betriebliche Suchtprävention)

Wenn Sie zu uns kommen

- kommen Sie freiwillig.
- bestimmen Sie selbst, ob Sie unser Angebot wahrnehmen.
- beraten wir Sie kostenlos.

Wir unterliegen der Schweigepflicht!

Wolfgang Stelzer

Fachleitung Fachstelle Sucht
Diplom-Sozialpädagoge
Suchttherapeut (VDR)
Telefon: 02051 2595-214
wolfgang.stelzer@bergische-diakonie.de

Marisa Oberdörster

Sozialarbeiterin M.A.
Telefon: 02051 2595-213
marisa.oberdoerster@bergische-diakonie.de

Heike Schwitalla

Diplom-Sozialpädagogin
Telefon: 02051 2595-215
heike.schwitalla@bergische-diakonie.de

Heike Dalbeck-Wege

Anmeldung und Sekretariat
Telefon: 02051 2595-212
heike.dalbeck-wege@bergische-diakonie.de

Hier geht es zur
Online Termin-
vereinbarung.
Einfach den
QR-Code scannen:

